

# Erna Hennicot-Schoepges und Dr. Enver Yazgan zu Ehrenmitgliedern ernannt

Aus der Generalversammlung des IGML

Am vergangenen Montag hatten sich die Mitglieder des „Institut Géologique Michel Lucius“ (IGML) in Pratzertal eingefunden, um das Richtfest des Lucius-Hauses in Reimberg zu begehen. Hier im Geburtshaus des bekannten Luxemburger Geologen soll nach der Fertigstellung der Sitz des IGML sein, wo neben Ausstellungs- und Versammlungsräumen auch eine Bibliothek mit Werken über die Geologie untergebracht werden soll.

Emil Calmes, Bürgermeister der Gemeinde Pratzertal und Präsident des Verwaltungsrates, begrüßte alle Anwesenden, darunter die Gemeindevorstandlichen, zahlreiche Mitglieder des IGM sowie die Architekten und Handwerker. Er machte einen Rückblick auf die Entstehungsidee des Lucius Hauses und lobte alle Beteiligten für den reibungslosen Ablauf der Renovierungsarbeiten.

Ein besonderes Lob richtete er an Architekt Albert Goedert, der es verstanden habe, das Geburtshaus von Michel Lucius so zu restaurieren, dass der Raum optimal genutzt werden kann.

Bei der gleichen Gelegenheit fand dann die Generalversammlung des IGML im Kulturzentrum in Pratzertal statt. Der Präsident des Verwaltungsrates des IGML und Bürgermeister Emil Calmes begrüßte alle Anwesenden, besonders aber Kulturministerin Erna Hennicot-Schoepges sowie Herrn Yüksel, der „Ministre Conseillé de l'Ambassade



Die Generalversammlung wurde in Anwesenheit von Kulturministerin Erna Hennicot-Schoepges abgehalten  
(Photo: J. Clees)

de Turquie“ und Dr. Enver Yazgan, ein bekannter türkischer Geologe. Er ging in seiner Ansprache auf die Wichtigkeit des Lucius-Hauses für seine Organisation ein und bedankte sich bei der Kulturministerin für ihre Unterstützung bei den Arbeiten am Haus. Anschließend gedachte die Versammlung ihrem verstorbenen Mitglied und Gönner Emil Feidt.

Sekretär Ady Müller trug den gut gefüllten Aktivitätsbericht vor und ging auf die anstehenden Konferenzen des IGML ein. So findet zum Beispiel am 24. März um 17.30 Uhr in den Räumlichkeiten des „Lycée technique Michel Lucius“ in Luxemburg eine Konferenz von Peter

Neumann-Mahlkau mit dem Titel „Drei Milliarden Jahre Klimageschichte der Erde – Treibhaus und Kühlhaus“ statt. Am 3. Mai steht an gleicher Stelle ebenfalls um 17.30 Uhr eine Konferenz von Jean-Frank Wagner mit dem Thema „Über den guten Ton in den Geowissenschaften“ auf dem Programm.

Der Vizepräsident und Direktor des „Lycée technique Michel Lucius“, Jean-Paul Girres, ging in seiner Ansprache auf die Grundidee des Lucius-Hauses ein und unterstrich den edukativen Zweck des Hauses.

Kassiererin Marie Scharfe trug einen positiven Kassenbericht vor und erhielt die Entlastung von den

Kassenrevisoren Eric Eiffes und Theo Ney.

Anschließend kam es zu dem Höhepunkt der Versammlung. Erna Hennicot-Schoepges und Dr. Enver Yazgan wurden zu Ehrenmitgliedern des IGML ernannt. Erna Hennicot-Schoepges erhielt den Titel als Dank für ihre Arbeit und ihren Einsatz im Sinne des IGML sowie bei der Instandsetzung des Lucius-Hauses. Sie zeigte sich gerührt über die Auszeichnung und bedankte sich dafür. Außerdem lobte sie die Arbeit der IGML.

Dr. Enver Yazgan erhielt die Ehrenmitgliedschaft als Anerkennung für die Aufarbeitung der Dokumente von Michel Lucius.

Dann überreichten zwei Vertreter der „Fédération Générale des Instituts Luxembourgeois“ (FGIL) der IGML die Kopien von 49 Dokumenten, die Lucius während seiner Aufenthalte in der Türkei verfasst hat. Dr. Enver Yazgan hat diese Dokumente kopiert und die FGIL hat sie während einer Reise auf den Spuren von Michel Lucius durch die Türkei im vergangenen Sommer mitgebracht. Die Verantwortlichen des IGML bedankten sich für die wertvollen Dokumente und versicherten, sie würden gut in den Archiven des Lucius-Hauses aufgehoben.

Abschließend hielt Dr. Enver Yazgan einen Vortrag zum Thema „Développement et potentiel de l'exploitation mini“.